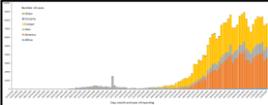
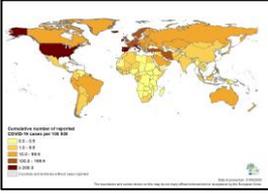
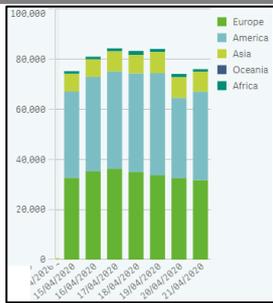


EKRM COVID-19 tägliches Update

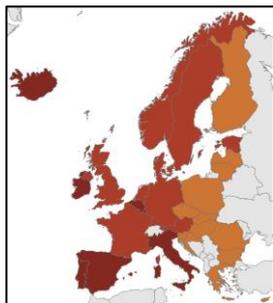
TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 21.4.- 22.4.2020 19h		Autor: Olivia Veit			
INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	A) AKTUELLE FALLZAHLEN B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE <ul style="list-style-type: none"> • WELTWEIT • EUROPA • SCHWEIZ • DEUTSCHLAND • ITALIEN • SPANIEN • FRANKREICH • UK • NORDAMERIKA • LATEINAMERIKA • AFRIKA • ASIEN • OZEANIEN • NEUE PUBLIKATIONEN 	C) RISIKOEINSCHÄTZUNG D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG E) REISEWARNUNG F) FOLGEN FÜR DEN REISENDEN G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS I) EKRM COVID-19 UPDATE – wer dahinter steckt				
ERKLÄRUNGEN zum Dokument	<p>Tagesupdate ist in der Rubrik «Neues seit letztem Update» mit blauem Hintergrund. Besonders wichtige Informationen im Tagesupdate / neue Informationen in den anderen Rubriken sind rot. Blau unterlegte Texte sind mit Quellen oder Rubriken verlinkt. Graphiken: zur besseren Ansicht, bitte die darunter angegebenen Links anklicken. Fallzahlen: i.R. von Johns Hopkins, im Update jeweils ca. 2h nachts angegeben; Abweichungen, siehe Angabe.</p>					
A) AKTUELLE FALLZAHLEN	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="background-color: #e6f2ff;">WELTWEIT (22.4., 7:39 pm)</td> <td style="background-color: #e6f2ff;">2'611'182 Fälle</td> <td style="background-color: #e6f2ff;">181'235 Todesfälle</td> </tr> </table> <p>Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltweit: Johns Hopkins, WHO Situation Report, Health Map, COVID Trends (countries' comparison) • Europa: ECDC Dashboard, WHO European Dashboard, andere: Link • Schweiz: Swiss Dashboard • Deutschland: RKI Dashboard, Link der Berliner Morgenpost (schnell aktualisierte Daten pro Bundesland) • Afrika: Link • ECDC Situation Dashboard zu «attack rates», detail. Epi-Kurven pro Land, «switch chart to tables» etc. • Angaben zu Sterblichkeitsraten und Genesenden (z.B. auf verschiedenen Dashboards etc.) sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren, da unklare hohe Dunkelziffern bestehen (z.B. keine systematische Erfassung von milden Fällen). ICU Rate für Pneumonie Fälle: 23-26% (chinesischen Daten), 9-11% (ital. Daten). • Hinweis der WHO: Die Zahl der bestätigten Fälle, die von den Ländern gemeldet werden, spiegelt die nationalen Labortestkapazitäten und -strategien wider, weshalb dies bei der Interpretation Anzahl der gemeldeten Fälle berücksichtigt werden sollte, siehe auch Link. 			WELTWEIT (22.4., 7:39 pm)	2'611'182 Fälle	181'235 Todesfälle
WELTWEIT (22.4., 7:39 pm)	2'611'182 Fälle	181'235 Todesfälle				
B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE  Epidem. Kurve (weltweit) ECDC, 21.4.2020  Interaktive COVID-Trends Graphik , Open Source Data, 21.4.2020  Weltweite «Attack rates» ECDC, 21.4.2020	<p>Siehe auch EKRM COVID-19 Update vom 18.4.2020 (weltweit) und 21.4.2020 (Schweiz und Deutschland). Die Neuigkeiten seitdem im Überblick:</p> <p>WELTWEIT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltweit sind über 2.6 Millionen Fälle und über 180'000 Todesfälle aufgetreten. Das ist ein Zuwachs von über 330'000 Fälle und rund 25'000 Fällen innerhalb der letzten 4 Tagen. • Es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet aufgrund von begrenzten Testkapazitäten in vielen Ländern. • Die USA weist weltweit die höchsten kumulativen Fallzahlen (>823'000) und die höchste Anzahl an Todesfälle (>44'000) auf. • Europa hat über 1.1 Millionen Fälle (46% der weltweiten Fälle) und 62% der weltweiten Todesfälle. <p>WHO</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bis zum 21. April haben sich über 100 Länder dem Solidarity trial zur Bewertung von Therapeutika für COVID-19 angeschlossen. In der Studie werden vier Behandlungsoptionen mit dem lokalen Behandlungsstandard verglichen. <p>Neue WHO Updates / Veröffentlichungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Addressing Human Rights as Key to the COVID-19 Response (21.4.) 2. International Guidelines for Certification and Classification (Coding) of COVID-19 as Cause of Death (21.4.) 3. Emergency use ICD codes for COVID-19 disease outbreak (21.4.) 4. An international randomised trial of candidate vaccines against COVID-19 (9.4.) Recognizing the critical importance to world health of the rapid availability and deployment of effective vaccines against COVID-19, this large, international, multi-site, individually randomized controlled clinical trial will enable the concurrent evaluation of the benefits and risks of each promising candidate vaccine within 3-6 months of it being made available for the trial. 5. Thema im Fokus (Situation Report 20.4.): WHO Operations Support and Logistics update 					



[7-Tages Trend, Fälle nach Kontinent](#) ECDC, 21.4.2020

Weiteres (Medien):

- **UN verabschieden zweite Coronavirus-Resolution:** Die Vereinten Nationen haben zu weiteren Maßnahmen in der Coronavirus-Krise aufgerufen. Entwicklung, Herstellung und Zugang zu Medizin, Impfungen und Ausrüstung müssten insbesondere für Entwicklungsländer vorangetrieben werden. Zudem sieht die UN-Resolution vor, dass UN-Generalsekretär António Guterres mit der WHO zusammenarbeitet und Optionen empfiehlt, um zeitnahen und gleichberechtigten Zugang zu Tests, medizinischer Ausrüstung, Medikamenten und künftigen Impfstoffen für alle sicherzustellen, insbesondere aber für Entwicklungsländer ([SZ](#)).
- Die für **Landwirtschaft und Ernährung zuständigen UN-Organisationen** warnen vor **Auswirkungen der Corona-Krise auf die globale Ernährungssicherheit** ([Tagesschau](#)).
- Laut [Spiegel](#) gibt es einen **wachsenden chinesischen Einfluss auf UNO-Organe/ WHO:** Beim Kampf gegen die Pandemie wirkt die WHO auffallend unkritisch gegenüber China. Wie andere UNO-Organe steht sie unter wachsendem Einfluss der Volksrepublik. Das birgt Gefahr für die ganze Welt, da in diesem konkreten Beispiel die WHO zeitweise Chinas Interesse der politischen Gesichtswahrung priorisiert hat, statt seiner ureigenen Aufgabe nachzugehen: die Weltgemeinschaft bestmöglich vor Gesundheitsrisiken zu schützen.



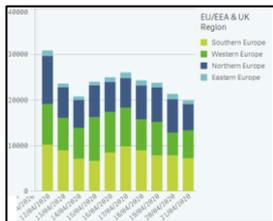
[Attack rates pro Land](#), ECDC, 21.4.2020

EUROPA (22.4., 2:30 am) | **1'194'935 Fälle** (+31'091) | **110'098 Todesfälle** (+3'476)

- **Trend: ansteigend im Vergleich zur letzten Woche, tägliche Fallzahlen über 31'000 Fälle pro 24h, rund 3'000 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt der letzten 4 Tage).
- **Fallmeldungen >20'000** (kumulativ):

Spanien 204'178 (+3'968)	Deutschland 148'291 (+1'226)	Niederlande 34'317 (+729)
Italien 183'957 (+2'729)	UK 130'172 (+4'316)	Schweiz 27'815 (+122)
Frankreich 159'297 (+2'817)	Belgien 40'956 (+973)	Portugal 21'379 (+516)

- **Fünf Länder mit häufigsten Todesfälle (absolut):** Italien (24'648), Spanien (21'282), Frankreich (20'829), UK (17'378), Belgien (5'998).
- **Todesfälle pro 1 Million Einwohner:** Belgien (522), Spanien (455), Italien (407), Frankreich (319), UK (256), NL (229). In der Schweiz: 172.
- [Das Imperial College London](#) gibt in einem COVID-19 Model graphisch Modellierungen zu Infektionszahlen, Todesfällen und Reproduktionszahl **pro Land** wieder.



[10-Tages Trend, Fälle Europa](#) ECDC, 21.4.2020

ECDC, Link:

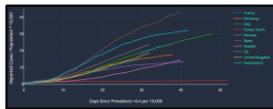
Kumulative Fälle pro 100'000 pro Land in Europa (ECDC, 21.4., siehe auch [Link](#)) (rot = neu)

- >400: Luxemburg (591), Island (508), Spanien (429)
- >200-400: Belgien (350), Schweiz (327), Irland (324), Italien (299), Portugal (202)
- >100-200: Niederlande (194), UK (188), Deutschland (173), Frankreich (171), Österreich (167), Schweden (146), Norwegen (134), Dänemark (129), Estland (116)
- >50-100: Malta (90), Zypern (89), Finnland (70), Tschechien (65), Slowenien (64)
- >20-50: Litauen (48), Kroatien (45), Rumänien (45), Lettland (38), Polen (25), Slowakei (21), Ungarn (21), Griechenland (20)
- >10-20: Bulgarien (13)

Die Inzidenz in Belgien liegt seit 3 Tagen an 4. Stelle in Europa.

Neue ECDC Updates /Veröffentlichungen:

1. [Download today's data on the geographic distribution of COVID-19 cases worldwide](#) (21.4.)
- **ECDC: Risikobeurteilung:** keine Änderungen seit 8.4.



[Kumulativ pro 10'000 Einwohner, Vergleich europ. Länder](#), Open Source Data, 21.4.2020

Percentage of total population infected

In all countries, we estimate there are orders of magnitude fewer infections detected than true infections, mostly due to mild and asymptomatic infections as well as limited testing capacity. We report the total percentage of the population infected over the course of the pandemic, not the population as of now.

Country	% of total population infected (mean 95% confidence interval)
Austria	0.27% (0.07%-0.37%)
Belgium	10.25% (8.40%-12.00%)
Denmark	0.89% (0.47%-1.24%)
Finland	0.89% (0.08%-1.59%)
Germany	0.89% (0.37%-1.59%)
France	0.87% (0.08%-1.59%)
Italy	0.89% (0.16%-1.61%)
Spain	3.25% (2.48%-4.24%)
Netherlands	0.82% (0.37%-1.24%)
Portugal	0.89% (0.37%-1.24%)
UK	0.76% (0.24%-1.24%)
Sweden	1.25% (0.24%-2.25%)
Switzerland	0.89% (0.40%-1.24%)
United Kingdom	0.89% (0.37%-1.24%)

Probabilistic model estimates of percentage of total population infected as of 2020-04-20.

[Geschätzte Prävalenz in europäischen Ländern](#), Imperial College London, 20.4.2020

Weiteres (Medien):

- Das RKI hatte anfangs davor gewarnt, Corona-Verstorbene zu obduzieren, um die Mediziner vor Ansteckung zu schützen. Die Forscher in Hamburg und Basel machten sich dennoch daran - und haben nun erste Schlussfolgerungen: **Menschen mit vorgeschädigten Lungen gelten als besonders gefährdet.** Die Obduktionen deuten dennoch auch daraufhin, dass auch andere Leiden eine grosse Rolle spielen. Inzwischen hat das RKI seine Empfehlung zum Obduktionsverzicht aufgehoben - die Erkenntnisse könnten wertvoll sein ([SZ](#)).
- **Österreich will ab dem 15. Mai die Beschränkungen weiter aufheben.** So sollen Restaurants wieder öffnen und Gottesdienste wieder stattfinden. Das teilte Bundeskanzler Sebastian Kurz an einer Pressekonferenz am Dienstag (21.4.) mit. Schulabgänger dürfen demnach auch wieder in die Schule ([NZZ](#)). Zudem wird die Quarantäne für Tiroler Skigebiete aufgehoben ([SZ](#)).
- **Niederlande öffnen Schulen und Kitas am 11. Mai** ([Tagesschau](#)).

SCHWEIZ (22.4., 2:30 am)

| 27'815 Fälle (+122)

| 1'479 Todesfälle (+50)

- **Trend:** Weiterhin Abflachung der epidemiologischen Kurven zu Fallzahlen, Hospitalisationen und Todesfällen (siehe auch neben an). Durchschnitt der letzten 4 Tage: **rund 220 Fälle und rund 40 Todesfälle pro 24h.**
- **Hinweis:**
- Die Fallmeldungen ans BAG verlaufen teilweise verzögert.
- Die Fallzahlen unterliegen einer wöchentlichen Schwankung mit jeweils tieferen Zahlen am Wochenende.
- **Melderate:** 327 Fallmeldungen pro 100'000 (gemäss ECDC), eine der höchsten in Europa.
- **Inzidenzen >500 pro 100'000 Einwohner:** Genf (971), Tessin (861), Vaud (644), Basel-Stadt (551), Wallis (503)
- **Tests:** Insgesamt 230'946 durchgeführt, positives Resultat: 14%.
- **Altersverteilung:** Median 52 Jahre (0-107 Jahre). Bei Erwachsenen <60 Jahre: Frauen häufiger betroffen als Männer und >60 Jahre, Männer häufiger als Frauen.
- **Hospitalisation:** Medianes Alter 72 Jahre (0-101). 61% Männer. Von 2'996 hospitalisierten Personen mit kompletten Angaben (Link):
 - 13% keine relevanten Vorerkrankungen, 87% mindestens eine Vorerkrankung.
 - **Vorerkrankungen** (3 häufigsten): Bluthochdruck (52%), Herz-Kreislauferkrankungen (33%), Diabetes (23%).
 - **Symptome** (3 häufigsten): Fieber (66%), Husten (63%). Atembeschwerden (40%).
 - **Lungenentzündung:** bei 44%.
- **Verstorbene:** Medianes Alter 84 Jahre (27-104), 59% Männer. Von 1'100 verstorbenen Personen mit kompletten Angaben, litten 97% an mindestens einer Vorerkrankung. Die drei am häufigsten genannten Vorerkrankungen: Bluthochdruck (64%), Herz-Kreislauferkrankungen (56%) und Diabetes (27%).

Änderungen / Aktualisierung durch das BAG, Swissnos, SGIInf:

1. **Täglicher BAG Situationsbericht Schweiz 14.4.**
2. **Neu:** [Angaben zu durchgeführte Tests](#)
3. **Dokument:** [Empfehlungen zur Diagnose von COVID-19 \(neu 22.4.\):](#)
4. [Umgang mit Erkrankten und ihren Kontakten \(aktualisiert 22.4.\):](#) Änderungen der Empfehlungen zur Durchführung molekularer Tests per PCR und Serologie für die COVID-19-Diagnose.
5. **! Verdachts-Beprobungs- und Meldekriterien (aktualisiert 22.4.):**
6. **! Seite:** [Meldefomulare zu COVID-19 \(aktualisiert 21.4.\):](#)
7. [Neuigkeiten und Anpassungen \(aktualisiert 21.4.\):](#)

Neue Massnahmen / Mitteilungen des Bundes:

8. [Massnahmen für Unternehmen, Arbeitnehmende, Selbständigerwerbende und Versicherte \(14.4.\)](#)
9. [Swiss National COVID-19 Science Task Force](#)
10. [Die G20-Landwirtschaftsministerinnen und minister wollen zusammenarbeiten \(21.4.\)](#)
11. [Bundesrat Ignazio Cassis setzt sich für koordiniertes Vorgehen bei Lockerung der Covid-19 Massnahmen ein \(21.4.\) Austausch mit den deutschsprachigen Aussenministern.](#)
12. **Beschlüsse des Bundesrats vom 16.4**
 - [Bundesrat lockert schrittweise Massnahmen zum Schutz vor dem neuen Coronavirus \(16.4.\)](#)
 - Zusammenfassung der Medienkonferenz 16.4. im ECRM COVID-19 Update vom 17.4.
 - Weitere Erklärungen zu den Massnahmen: BAG [Link](#).

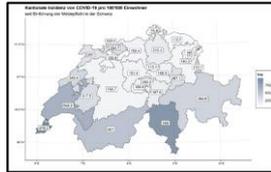
[Medienkonferenz vom 22.4.](#) (Zusammenfassung wird morgen gesendet)

Weiteres (Medien):

- Ein **optischer Biosensor für das COVID-19-Virus:** einem Team von Forschern der Empa, der ETH Zürich und des Universitätsspitals Zürich ist es gelungen, einen neuartigen Sensor zum Nachweis des neuen Coronavirus zu entwickeln. Er könnte künftig eingesetzt werden, um die Virenkonzentration in der Umwelt zu bestimmen – z.B. an Orten, an denen sich viele Menschen aufhalten oder in Lüftungssystemen von Spitälern, [Link](#).
- Die **Corona-Tracing-App** des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) soll am **11. Mai kommen (NZZ)**.
- Mit den ersten **Lockerungen von Schutzmassnahmen** sollen auch wieder **mehr Züge und Busse fahren (NZZ)**.
- Der **Lehrerverband** fordert ein **konkretes Schutzkonzept mit praktikablen Lösungen**, wenn ab dem 11. Mai der Betrieb der obligatorischen Schulen wieder los geht ([NZZ](#)).
- Die **Gesundheitskommission des Ständerats (SGK)** will wissen, welche **Kosten die Corona-Pandemie** im Schweizer Gesundheitswesen verursacht. Sie verlangt dazu einen Bericht vom Bundesrat ([NZZ](#)).



[Verteilung COVID-Fälle Schweiz](#), Open Source Data, 22.4.2020



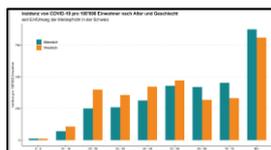
[COVID-Fälle pro 100'000 Einwohner nach Kanton BAG](#), 22.4.2020



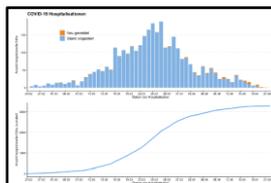
[Entwicklung neuer Fälle basierend auf der Gesamtzahl der Fälle, Schweiz](#), Open Source Data, 22.4.2020



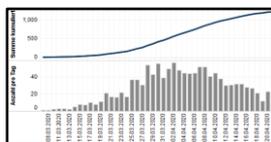
[Laborbestätigte Fälle, Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 22.4.2020



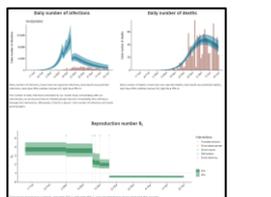
[Inzidenz pro 100'000 nach Alter und Geschlecht](#) BAG, 22.4.2020



[Hospitalisationen Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 22.4.2020



[Todesfälle Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 21.4.2020



[COVID-19 Model, Schweiz](#), Imperial College London, 20.4.2020

DEUTSCHLAND (22.4., 2:30 am)

148'291 Fälle (+1'226)

5'033 Todesfälle (+171)

- **Trend: stabil. Abfall der täglichen Fallzahlen und Todesfälle auf rund 1'700 Fälle, rund 170 Todesfälle pro 24h (Durchschnitt der letzten 4 Tage).**
- **Schätzung der Reproduktionszahl (R):** geschätzt auf $R = 0.9$ (95% CI 0.8-1.1), [Link](#).
- **Melderate: 173** Fallmeldungen pro 100'000 ([gemäss ECDC](#)), höchster täglicher Anstieg von Neuerkrankungen in **Bayern (461)**, gefolgt von Baden-Württemberg (459) und NRW (418).
- **Fallzahlen >200 pro 100'000:** Bayern (296), Baden-Württemberg (261), Saarland (239), Hamburg (228), [Link](#).
- **Altersverteilung:** Median 50 Jahre. 67% der Fälle bei 15-59 Jahren; 19% 60-79 Jahre, 11% ≥80 Jahre.
- **Sex:** über alle Altersgruppen: 48% männlich und 52% weiblich; ≥60 Jahre mehr Männer als Frauen.
- **Klinische Symptome (n= 113'051):** Häufigste waren **Husten (50%), Fieber (42%), Schnupfen (21%)**. Entwicklung einer Pneumonie: 3%, [Link](#).
- **Verstorbene (Alter):** Median 82 Jahre; 58% Männer; 86% der Todesfälle sind ≥70 Jahre. In einigen Alters- und Pflegeheimen ist die Zahl der Verstorbenen vergleichsweise hoch.
- **Genesene:** Geschätzte 95'200 Personen sind genesen.

- **Infektionen bei medizinischem Personal:** Meldung von n= 7'575 Infektionen (5% von 148'291 Fällen), laut RKI Anstieg in letzten Wochen: KW14: 5.5%, KW 16 6.6% und KW 17 bisher auf mind. 5.0% (eventuell sogar noch höher, da Angaben in mehr als 40% der Fälle noch fehlen). Altersmedian: 42 Jahre; Sex: 72% weiblich, Hospitalisierung: 305 von 7'085 Personen (4%); Verstorbene: 14.

- **Übermittelte COVID-19 Fälle nach möglicher Tätigkeit oder Betreuung in Einrichtungen mit besonderer Relevanz für die Transmission von Infektionskrankheiten, [Link](#):**

Einrichtung gemäß	Betreut/ untergebracht in Einrichtung	Tätigkeit in Einrichtung	Gesamt
§ 23 IfSG (z.B. Krankenhäuser, ärztliche Praxen, Dialyseeinrichtungen und Rettungsdienste)	1.726	7.575	9.301
§ 33 IfSG (z.B. Kindertageseinrichtungen, Kinderhorte, Schulen und sonstige Ausbildungsstätten, Heime und Ferienlager)	1.365*	1.607	2.972
§ 36 IfSG (z.B. Einrichtungen zur Pflege älterer, behinderter und Pflegebedürftiger Menschen, Obdachlosenunterkünfte, Einrichtungen zur gemeinschaftlichen Unterbringung von Asylsuchenden, sonstige Massenunterkünfte, Justizvollzugsanstalten)	8.899	5.832	14.731
§ 42 IfSG (z.B. in Küchen von Gaststätten und sonstigen Einrichtungen mit oder zur Gemeinschaftsverpflegung)	Nicht zutreffend	766	766
Keine Tätigkeit, Betreuung, Unterbringung in genannten Einrichtungen			56.442
Unbekannt			58.518

nur Fälle unter 18 Jahren berücksichtigt, da bei anderer Angabe von Fehleingaben ausgegangen werden kann

Das bedeutet (Berrechnung OV):

Total	11'990	15'780	142'730
Prozentual zur Gesamtzahl	(8.4%)	(11.1%)	(100%)

- **Erläuterungen des RKI:**

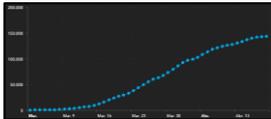
- Die hohen Fallzahlen bei Betreuten und Tätigen in Pflegeeinrichtungen sind im Einklang mit den diesbezüglich berichteten Ausbrüchen der letzten Wochen.
- Die niedrigen Zahlen bei Betreuten als auch Tätigen in **Gemeinschaftseinrichtungen** reflektieren, dass Kinder bisher nicht so stark betroffen sind, als auch die Schulschließungen der letzten Wochen.
- Fälle mit Bezug zur Lebensmittelherstellung oder -verpflegung sind eher selten.

- **Angaben zu intensivmedizinisch behandelten COVID-19 Fällen und freien Plätzen: [DIVI-Intensivregister](#). 18'621 von 31'244 Intensivbetten (60%) sind belegt, 12'623 sind aktuell frei.**

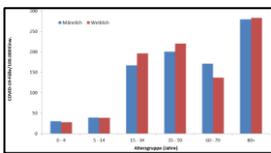
	Anzahl Fälle	Anteil	Änderung Vortrag
In intensivmedizinischer Behandlung	2.908		+115
- davon beatmet	2.112	73%	+103
Abgeschlossene Behandlung	7.037		+252
- davon verstorben	2.146	30%	+108



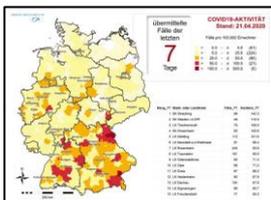
Infektionen in den Bundesländern pro 100'000 Einwohner RKI Dashboard, 21.4.2020



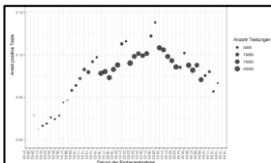
Trend kumulierter Fälle RKI Dashboard, 21.4.2020



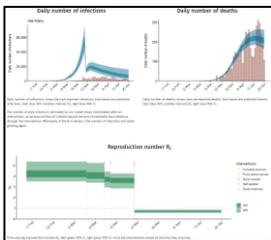
Altersgruppen und Geschlecht RKI, 21.4.2020



Gemeldete Fälle innerhalb der letzten 7 Tage RKI Lagebericht, 21.4.2020



Anteil der positiven Testungen bezogen auf alle Testungen, RKI Lagebericht, 15.4.2020



COVID-19 Model, Deutschland, Imperial College London, 20.4.2020

Aktualisierte / Neue Dokumente auf der RKI Webseite

1. [Täglicher Lagebericht RKI](#)
2. [Ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in der Öffentlichkeit zum Schutz vor SARS-CoV-2 sinnvoll \(18.4.\)](#)

Weitere neue Dokumente / Informationen:

3. **Bundesregierung, Webseite „Coronavirus“** ständig aktualisiert, siehe [Link](#).
 - Podcast: Corona aktuell: [Quellen müssen hinterfragt werden! \(21.4.\)](#)
 - [G20-Agrarminister wollen Handel und Lieferketten stärken \(21.4.\)](#)
 - Schutz im ÖPNV und beim Einkauf: [Länder und Kommunen setzen vermehrt auf Alltagsmasken \(21.4.\)](#)
 - Bundesaußenminister nach Videokonferenz: ["Eine normale Urlaubssaison wird es diesen Sommer nicht geben können \(21.4.\)](#)
4. **Bundesgesundheitsministerium, [Link](#).**
 - Pressemitteilung: [Expertenbeirat überprüft Maßnahmen zur Unterstützung für Krankenhäuser in der Corona-Epidemie \(21.4.\)](#)
 - Krankenhäuser sollen durch die Auswirkungen der Corona-Epidemie keine finanziellen Nachteile haben. Dafür sorgt der Gesetzgeber mit dem COVID-19-Krankenhausentlastungsgesetz. Um zu sehen, wie die Maßnahmen wirken, hat das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) jetzt einen Fachbeirat eingerichtet.

Massnahmen / Informationen der Bundesregierung

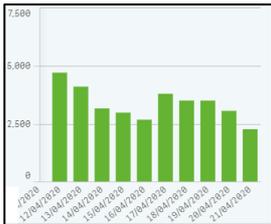
- **Derzeit gültige Regeln und Einschränkungen:** siehe [Link](#).
- **16.4.:** Regierung beschließt Corona-Arbeitsschutzstandards, [siehe Link](#).
- **15.4.** Beschlüsse Bundeskanzlerin und MinisterpräsidentInnen, siehe [Link](#) und Pressekonferenz, siehe [Link](#).
- **Nationalakademie Leopoldina dritte Ad-hoc-Stellungnahme:** [Link Webseite](#) u. [Link Stellungnahme](#).
- **Verschärfte Einreisebestimmungen:** Zweiwöchige Quarantäne für Deutsche, EU-Bürger, Bürger eines Schengen-assozierten Staates oder langjährig in Deutschland wohnhafte Personen, die nach mindestens mehrtägigem Auslandsaufenthalt einreisen.
- **Podcasts der Bundesregierung zu Corona** (Schutzmasken, Lebensmittel etc.): [Link](#).

Weiteres und Medienmitteilungen (Auswahl):

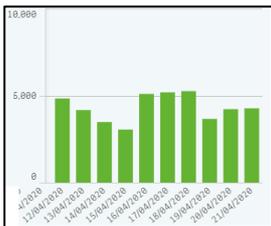
- **RKI: Ende der Epidemie nicht in Sicht:** Laut dem Vize-Präsident des Robert-Koch-Instituts, Lars Schaade, habe man vieles erreicht, aber ernst sei die Situation dennoch immer noch. Es sei daher wichtig, die Auflagen einzuhalten - trotz der ersten Lockerungen. Die Behandlungskapazitäten für Coronavirus-Patienten in Deutschland seien nach wie vor ausreichend vorhanden. Festsustellen seien zunehmende Ausbrüche in Alters- und Pflegeheimen. Bis ein Impfstoff gefunden sei, müssten Neuinfektionen vermieden werden.
- **Laut RKI stammen 1/3 der Toten aus Alten- und Pflegeheimen ([Tagesschau](#)).**
- Die **große Koalition** will ein **weiteres Gesetzespaket zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie** auf den Weg bringen: Die Zahl der Corona-Tests soll auf bis zu viereinhalb Millionen pro Woche gesteigert werden. Getestet werden sollen auch Menschen ohne Symptome einer Covid-19-Erkrankung. So soll "die stufenweise Rückkehr zum normalen Wirtschaftsleben" ermöglicht werden, heißt es in einem Gesetzentwurf ([SZ](#)).
- Das Bundesfinanzministerium hat in der Corona-Krise weitere **7,8 Milliarden Euro zur Beschaffung von Schutzausrüstung freigegeben ([Tagesschau](#)).**
- **München - Sensor im Ohr soll Sterberate bei Corona-Patienten erheblich senken:** Das Klinikum rechts der Isar hat gemeinsam mit der Technischen Universität und dem Gesundheitsreferat eine neue Studie zum Coronavirus entwickelt. Diese soll herausfinden, ob die Todesrate unter Corona-Infizierten gesenkt werden kann, wenn sie rechtzeitig ins Krankenhaus kommen. Ein Stöpsel im Ohr soll dabei die Sterberate bei Corona-Patienten um mindestens ein Drittel senken. Das Gerät überwacht die Vitalfunktionen von Infizierten ([SZ](#)).
- **Hessens Krisenstab erntet Kritik für Einsatz von Palantir-Software:** Hessens Covid-19-Krisenstab nutzt bald Software des US-Unternehmens Palantir, um den Überblick über die Corona-Krise zu behalten. Bundestagsabgeordnete der Grünen und Linken kritisieren den Einsatz der Software, da eine zu grosse Nähe zur CIA bestünde ([SZ](#)).
- **Berlin** will vom 4. Mai an **Gottesdienste und ortsfeste Versammlungen im kleinen Rahmen mit bis zu 50 Personen** wieder erlauben ([SZ](#)). Zudem **untersagt es Grossveranstaltungen bis Ende Oktober ([NZZ](#)).**
- Folgende **Bundesländer** haben spätestens ab 27.4. eine **Maskenpflicht** eingeführt: Sachsen, Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern, Bayern, Hessen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg ([SZ](#)).
- **Grossveranstaltungen: Oktoberfest** ist für dieses Jahr **abgesagt; Bundesliga** startet am 9. Mai wieder, aber nur mit sog. „Geisterspielen“ ([NZZ](#)).



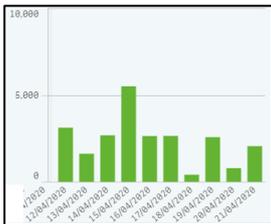
COVID-Fälle Italien, 21.4.2020



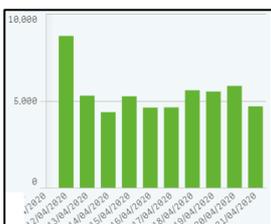
10-Tages Trend, Fälle Italien
ECDC, 21.4.2020



10-Tages Trend, Fälle Spanien
ECDC, 21.4.2020



10-Tages Trend, Fälle
Frankreich ECDC, 21.4.2020



10-Tages Trend, Fälle UK
ECDC, 21.4.2020

ITALIEN (22.4., 2:30 am)

183'957 Fälle (+2'729)

24'648 Todesfälle (+504)

- **Trend:** rückläufig, **tägliche Fallzahlen bei rund 2'800 Fällen pro 24h** und **Todesfallzahlen bei rund 470 pro 24h** (Durchschnitt der letzten 4 Tage). [Link](#).
- **Melderate:** ansteigend auf **299** Fallmeldungen pro 100'000 (gemäss ECDC).
- Es wird eine hohe Dunkelziffer an wenig symptomatischen Fällen vermutet.
- Eine genaue Auflistung der Fälle pro Region und Angaben zur Anzahl von schweren Fällen pro Region: [Link](#).

Massnahmen / Weiteres:

- Seit dem 28.3.2020 gelten für aus dem Ausland nach Italien einreisende Personen eine Anzeigepflicht und eine Pflicht zur 14-tägigen Selbstisolation, [Link](#).
- In Italien begann am 14.4.2020 die sogenannte Phase 2 des Lockdowns. Viele Geschäfte, Service- und Industrieunternehmen dürfen unter verschärften Hygieneregeln den Betrieb wieder aufnehmen.
- **10%** (ca. 17'000) der **Infizierten kommen aus dem Gesundheitswesen** ([Tagesschau](#)).
- **Ministerpräsident Conte** kündigt an, **bis Ende dieser Woche** einen **Plan** für ein **schrittweises Aufheben der Corona-Beschränkungen ab dem 4. Mai** vorzulegen ([SZ](#)).

SPANIEN (22.4., 2:30 am)

204'178 Fälle (+3'968)

21'282 Todesfälle (+430)

- **Trend:** ansteigend, **hohe tägliche Fallzahlen bei rund 3'300 Fällen und 320 Todesfällen pro 24h** (Durchschnitt der letzten 4 Tage),
- **Melderate:** ansteigend auf **429** Fallmeldungen pro 100'000 (gemäss ECDC).

Massnahmen / Weiteres:

- Inoffiziellen Angaben zufolge wird die Zahl der unbestätigten Fälle auf 1 Million geschätzt. Es fehlt an Personal, Tests, Material. Über 30'000 Personen aus dem Gesundheitsbereich seien infiziert. [Link](#)
- Der Stierkampf in Pamplona, eine Massenveranstaltung, die im Juli 2020 vorgesehen war, wurde annulliert.
- Ab dem **27. April sollen Kinder bis zu zwölf Jahren unter Aufsicht eines Erwachsenen eine Stunde pro Tag** vor die Tür dürfen ([NZZ](#)).
- **Am 18.4.** wurde der in Spanien am 15.3.2020 verhängte Ausnahmezustand bis zum 9. Mai verlängert. Restaurants und die meisten Geschäfte bleiben geschlossen; die grundsätzliche Ausgangssperre gilt weiter. Beschäftigte von nicht systemrelevanten Betrieben dürfen jedoch wieder arbeiten gehen.

FRANKREICH (22.4., 2:30 am)

159'297 Fälle (+2'817)

20'829 Todesfälle (+537)

- **Trend:** ansteigend, **die Anzahl der neuen Fallmeldungen schwankt sehr (rund 2'500 pro 24h, Durchschnitt letzte 4 Tage); stabile Anzahl der Todesfälle (rund 530 pro 24h, Durchschnitt letzte 4 Tage).**
- Die **gemeldeten Fallzahlen variieren stark** zwischen WHO, dem „gouvernement français“ und Johns Hopkins, welche meistens viel höhere Fallzahlen angibt.
- **Melderate:** leicht ansteigend auf **171** Fallmeldungen pro 100'000 (gemäss ECDC).

Massnahmen / Weiteres:

- Seit dem 17. März gilt eine Ausgangssperre, die **bis zum 11. Mai** verlängert wurde.
- In Frankreich sind mehr als **20'000 Menschen am Coronavirus gestorben**. Es handle sich um einen «symbolischen und schmerzhaften Meilenstein», sagte Gesundheitsdirektor Jérôme Salomon am Montagabend (20.4.). Das seien nun mehr Todesopfer als bei der Hitzewelle 2003, damals seien mehr als 19 000 gestorben. Die Zahl der Menschen, die auf der Intensivstation behandelt werden, sinke aber weiter, so Salomon. Die Eindämmung im Land schreite fort ([NZZ](#)).
- Der Gesundheitsminister kündigte eine neue Empfehlung der Besuchsrechte der Familien bei ihren älteren Angehörigen an. Gemäss Premierminister werde das Ende der Ausgangssperre von drei Bestandteilen begleitet: Distanzhaltung, Ausdehnung des Testvolumens und Isolation von Virus-trägern im Hotel oder zuhause, mit der Verpflichtung der anderen Haushaltsmitglieder zuhause zu bleiben. Zudem kündigte er an, dass wahrscheinlich ab dem 11.05. eine Maskenpflicht gelten werde. Die Öffnung der Schulen werde progressiv erfolgen, ab dem 11.05. einige Geschäfte würden nach und nach wieder geöffnet ([Figaro](#)).

UK (22.4., 2:30 am)

130'172 Fälle (+4'316)

17'378 Todesfälle (+828)

- **Trend:** ansteigend, **weiterhin hohe Fallzahlen von rund 5'100 pro 24h und täglich rund 700 Todesfälle** (Durchschnitt der letzten 4 Tage). **Die tatsächliche Zahl der Todesfälle wird deutlich höher vermutet.**
- **Melderate:** ansteigend auf **188** Fallmeldungen pro 100'000 (gemäss ECDC).

Massnahmen / Weiteres:

Laut NYT: in Grossbritannien deuten neue Statistiken darauf hin, dass die offizielle Zahl der Todesopfer ungenau niedrig ist, weil Menschen, die in Pflegeheimen oder Wohnheimen sterben, nicht berücksichtigt werden. Die Daten deuten darauf hin, dass ihre Zählung mindestens 10% zu der offiziellen Zahl hinzukommen könnte.

AMERIKAS

- **PAHO Webseite:** [Link](#). Und [PAHO Dashboard](#)
- **Fünf Länder mit den häufigsten Fällen:** USA (>823'000), Brasilien (>43'000), Kanada (>39'000), Peru (>17'000), Chile (>10'000).
- **Fünf Länder mit den häufigsten Todesfällen:** USA (>44'000), Brasilien (2'741), Kanada (1'909), Mexiko (857), Ecuador (520).

NORDAMERIKA

USA (22.4., 2:30 am) | **823'786 Fälle** (+123'504 in 96h) | **44'845 Todesfälle** (+8'023 in 96h)

- Die USA dokumentieren über **32%** der weltweiten Fälle. **Karte** der bestätigten Fällen in den USA: [NY Times](#).
- **Trend: stabil bei weiterhin hoher Anzahl an neuen Fällen bei rund 30'000 pro 24h und rund 2'000 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt letzte 4 Tage).
- **Der Staat New York** ist mit Abstand mit >263'000 Fällen (**32% der landesweiten Fälle**) und **einer hohen Anzahl an Todesfällen** (kumulativ > 14'000) am stärksten betroffen.
- **Hinweis:** in den USA wurde ein großer Anstieg der rückwirkend dem COVID-19 zurechenbaren Todesfälle im Bundesstaat New York zu den nationalen Gesamtzahlen hinzugefügt, was auf eine Entscheidung der US-CDC zurückzuführen ist, sowohl bestätigte als auch wahrscheinliche Fälle und Todesfälle in ihre Zählungen für alle voranschreitenden Bundesstaaten aufzunehmen. Die zusätzlichen Todesfälle sprechen für eine große Zahl von Todesfällen zu Hause und in Pflegeheimen, die nicht auf COVID-19 getestet wurden.
- **Melderate:** 240 pro 100'000 landesweit. Es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet.
- **Durchgeführte Tests:** 4'155'178 ([John Hopkins](#)).

Massnahmen / Weiteres (Medien):

- Die US-Regierung hat einen Fahrplan für eine Rückkehr zur Normalität in drei Phasen vorgelegt, siehe ECRM COVID-19 Update vom 18.4.
- US-Präsident Trump will per **Erlass jegliche Einwanderung in die USA zeitweise aussetzen** ([SZ](#)).
- Mehrere Bundesstaaten haben die Aufhebung oder Lockerung einiger ihrer landesweiten Bemühungen eingeleitet oder angekündigt. Jeder Bundesstaat verfolgt einen anderen Ansatz bei der Ermittlung von Aktivitäten, die für eine Wiederaufnahme geeignet sind, aber alle weisen darauf hin, dass die Bemühungen darauf abzielen, die wirtschaftlichen Belastungen im Bundesstaat zu verringern und gleichzeitig das COVID-19-Risiko weiter einzudämmen (JHU).
- Fast jedes zehnte Pflegeheim in Amerika hat öffentlich über Fälle des Coronavirus berichtet. Anhand von Berichten der Bundesstaaten und Medienberichten hat die Washington Post eine landesweite Liste von mehr als 1.300 Pflegeheimen erstellt, deren Zahl der Todesfälle in die Tausende gestiegen ist (WP).

KANADA (22.4., 2:30 am) | **39'402 Fälle** (+6'588 in 96h) | **1'909 Todesfälle** (+554 in 96h)

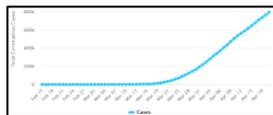
- **Trend:** ansteigend. **Melderate:** 99 pro 100'000.
- **Weiteres:** Die Binnenmobilität ist eingeschränkt, teilweise bestehen weitgehende. Am 15.4. traten verschärfte Quarantänebestimmungen in Kraft. In Altersheimen scheint die Situation teilweise verheerend zu sein.

LATEINAMERIKA inkl. Karibik (21.4., 2:00 pm, [PAHO](#)) | **102'238 Fälle** (+20'252 in 96h) | **4'733 Todesfälle** (+1'111 in 96h)

- **Trend: steigend, rund 5'000 neue Fallmeldungen pro 24h und rund 270 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt letzte 4 Tage).
- Höchste Fallzahlen in **Südamerika:** Brasilien (43'079), Peru (17'837), Chile (10'832) und Ecuador (10'398).
- Höchste Fallzahlen in **Zentralamerika:** Panama (4'658), Costa Rica (669) und Honduras (494).
- Höchste Fallzahlen in der **Karibik und den Inseln des atlantischen Ozeans:** Dom.Rep. (5'044), Kuba (1'137).

Massnahmen / Weiteres (Medien):

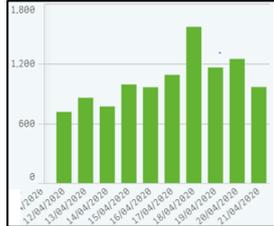
- **Argentinien:** die am 20. März eingeführte Ausgangssperre wurde bis mind. 26. April verlängert ([NZZ](#)).
- **Brasilien: Bolsonaro fordert Ende der Beschränkungen noch diese Woche.** Bolsonaro hat wiederholt die von Regional- und Kommunalbehörden im Kampf gegen das neuartige Coronavirus verhängten Ausgangsbeschränkungen kritisiert. Der rechtsextreme Präsident hatte sich am Sonntag einer Protestaktion gegen die Corona-Auflagen angeschlossen, bei der eine Militärintervention und die Schließung des Parlaments gefordert wurde ([Tagesschau](#)).
- **Kolumbien:** Mehrzahl der gemeldeten Fälle in Bogota. Es wird mit einer teilweisen Aufhebung der Beschränkungen ab dem 27.4. gerechnet.
- **Kuba:** Mehr als **1'000 Infizierte**. Bislang sind 34 Menschen im Zusammenhang mit der Lungenkrankheit Covid-19 gestorben ([Tagesschau](#)).



Trend kumulierter Fälle in den USA (total) worldometers, 21.4.2020



COVID-Fälle Afrika,
[E-Tracking Map](#), 21.4.2020



[10-Tages Trend, Fälle Afrika](#)
ECDC, 21.4.2020

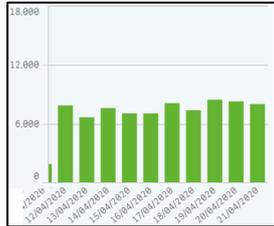
AFRIKA (21.4., 10:00 am, [ECDC](#)) | **23'267 Fälle** (+4'938 in 96h) | **1'155 Todesfälle** (+190 in 96h)

- **Trend:** ansteigend, **rund 1'200 neue Fallmeldungen pro 24h und rund 50 Todesfälle pro 24h (Durchschnitt letzte 4 Tage). Es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet, insbesondere in den strukturschwachen Ländern. Die Testkapazitäten sind begrenzt.**
- **Fünf Länder mit den häufigsten Fällen:** Ägypten (3'490), Südafrika (3'465), Marokko (3'209), Algerien (2'811), Kamerun (1'163).
- **Fünf Länder mit den häufigsten Todesfällen:** Algerien (392), Ägypten (264), Marokko (145), Südafrika (58), Kamerun (43).
- **WHO Situation Report African Region, 22.4.:** [Link](#)
- Eine [E-Tracking Map](#) gibt eine Übersicht über Diagnostikmöglichkeiten und gemeldete COVID-19 Fälle (Verdachtsfälle, bestätigte Fälle etc.).
- WHO AFRICAN REGION Dashboard: [Link](#), WHO AFRICA COVID-News: [Link](#)

Massnahmen / Weiteres (Medien):

- WHO: [African regulatory agencies, ethics committees to expedite COVID-19 clinical trial reviews \(20.4.\)](#)
- Zahlreiche afrikanische Regierungen haben ihre Grenzen geschlossen, Flüge gestrichen und strenge Einreise- und Quarantäneauflagen erlassen.
- **Westafrika:** Hilfsorganisationen warnen vor einer **verschärften Hungersnot** in Westafrika wegen der Corona-Pandemie. Die Maßnahmen zur Eindämmung des Virus trafen mit voller Wucht auf eine bereits sehr fragile Ernährungssituation, mahnen acht regionale und internationale Organisationen ([SZ](#)).
- **Südafrika:** In Südafrika mobilisierten sich Zehntausende von medizinischem Personal - und brachten die Versorgung zu den Menschen. Mehr als 28.000 Gesundheitshelfer haben sich über die neun Provinzen Südafrikas verteilt. Einige gehen von Tür zu Tür und notieren die Reisegeschichten, Temperaturen und andere Risikofaktoren der Menschen. Andere, vor allem in dichten, armen Gemeinden, den so genannten Townships, errichteten Pop-up-Kliniken ([WP](#)).

ASIEN (21.4., 10:00 am, [ECDC](#)) | **391'644 Fälle** (+48'797 in 96h) | **15'012 Todesfälle** (+1'391 in 96h)



[10-Tages Trend, Fälle Asien \(ohne China\)](#) ECDC, 21.4.2020

- **Trend:** **rund 12'000 neue Fallmeldungen pro 24h und rund 350 Todesfälle pro 24h (Durchschnitt letzte 4 Tage).**
- **Fünf Länder mit den häufigsten Fällen:** Türkei (>95'000), Iran (>84'000), China (>83'000), Indien (>20'000), Israel (>13'000).
- **Fünf Länder mit den häufigsten Todesfällen:** Iran (6'291), China (4'636), Türkei (2'259), Indien (645), Indonesien (616).
- **Mittlerer Osten:** **Die Türkei verzeichnet seit dieser Woche die höchsten Fallzahlen**, gefolgt vom Iran.
- **Südostasien:** Laut [WHO](#) per 21.4. über 31'600 Infektionen. **Fallzahlen >5'000:** Indien (20'080), Japan (11'135), Pakistan (9'565), Singapur (9'125), Indonesien (7'135), Philippinen (6'599), Malaysia (5'482).
- **WHO COVID-19 Webseiten nach WHO Region:** [WHO EMRO](#) und [WHO SEARO](#) und [WHO WPRO](#).

Massnahmen / Weiteres (Medien):

- **Libanon** hat zum ersten Mal seit Ausbruch der Krise **keine neuen Fälle von Coronavirus** nachweisen können. Das teilte das Gesundheitsministerium am Dienstag (21.4.) mit ([NZZ](#)).
- **Bangladesh** hat Anfang April eine Region mit Flüchtlingslagern und mehr als einer Million Rohingya-Muslimen abgeschottet. Derzeit gibt es rund 3'400 bestätigte Fälle (21. 4.), 110 Personen sind gestorben. Dies sind erstaunlich kleine Zahlen, wenn man bedenkt, wie dicht besiedelt und arm Bangladesh ist ([NZZ](#)).
- **Myanmar:** Die WHO kondoliert den Tod von Mitarbeitern in Myanmar und verurteilt das gezielte Vorgehen gegen Mitarbeiter des Gesundheitswesens, die an der Reaktion auf COVID19 beteiligt waren, [Link](#).

Iran (22.4., 2:30 am) | **84'802 Fälle** (+5'308 in 96h) | **5'297 Todesfälle** (+339 in 96h)

- **Trend:** ansteigend, **rund 1'300 neue Fallmeldungen pro 24h und rund 85 Todesfälle pro 24h (Durchschnitt letzte 4 Tage). Es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet.**
- **Melderate:** ansteigend auf derzeit **102** pro 100'000.

Massnahmen / Weiteres:

- Der iranische Präsident kündigte am 18.4. an, dass er die zuständigen Regierungsbehörden anweisen werde, Pläne für weitere Schritte der Lockerung der nationalen Massnahmen zur sozialen Distanzierung zu entwickeln. Berichten zufolge, habe der Iran vor einer Woche damit begonnen, einige Geschäfte mit geringem Risiko zu eröffnen; darunter auch Basare und Märkte.

Türkei (22.4., 2:30 am) | **95'591 Fälle** (+17'045 in 96h) | **2'259 Todesfälle** (+490 in 96h)

- **Trend:** stark ansteigend, **rund 4'200 neue Fallmeldungen pro 24h und rund 120 Todesfälle pro 24h (Durchschnitt letzte 4 Tage)**. Es ist das Land mit den höchsten Fallzahlen im Mittleren Osten.
- **Melderate:** ansteigend auf **112** pro 100'000.

Massnahmen / Weiteres:

- Die türkische Regierung will nach dem Ramadan und damit in der **zweiten Mai-Hälfte** möglichst mit einer **Lockerung der Maßnahmen beginnen** ([Tagesschau](#)).

Indien (22.4., 2:30 am) | **20'080 Fälle** (+5'728 in 96h) | **645 Todesfälle** (+159 in 96h)

- **Trend:** ansteigend, **rund 1'400 neue Fallmeldungen pro 24h und rund 40 Todesfälle pro 24h (Durchschnitt letzte 4 Tage)**. Indien ist das Land mit den höchsten Fallzahlen in Südostasien. **Es wird von einer hohen Dunkelziffer ausgegangen.**
- **Melderate:** **1.38** pro 100'000.

Massnahmen / Weiteres:

- Nach Angaben der Regierung dürfen Industriebetriebe auf dem Land nächste Woche wieder öffnen und die landwirtschaftliche Tätigkeit wieder aufnehmen. Der Premierminister erklärte: *“To mitigate hardship to the public, selected additional activities have been allowed, which will come into effect from April 2020.”*

Südkorea (22.4., 2:30 am) | **10'683 Fälle** (+48 in 96h) | **237 Todesfälle** (+7 in 96h)

- **Trend:** **rückläufig**. Angaben des Korean CDC: [Link](#).
- **Melderate:** 20 pro 100'000.

Massnahmen / Weiteres:

- Die Zahl der täglich erfassten Neuinfektionen in Südkorea lag zuletzt bei nur neun Fällen. Deswegen wurden die **Social-Distancing-Massnahmen etwas gelockert** – etwa für Kirchen, Freizeitbetriebe und Sportveranstaltungen ([NZZ](#)).

China (22.4., 2:30 am) | **83'853 Fälle** (+70 in 96h*) | **4'636 Todesfälle** (+0 in 96h*)

- **Trend:** stabil, bis zu 100 Fallmeldungen pro Tag. Vereinzelt werden lokale Transmissionen gemeldet). Die Validität der Daten ist unklar.
- **Melderate:** 5.87 pro 100'000.

Massnahmen / Weiteres:

- Die offiziell gemeldeten Zahlen werden vielerorts angezweifelt.

Japan (22.4., 2:30 am) | **11'135 Fälle** (+1'348 in 96h) | **263 Todesfälle** (+73 in 96h)

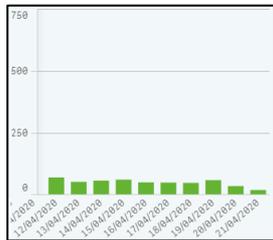
- **Trend:** stabil, **rund 330 neue Fallmeldungen pro 24h und rund 20 Todesfälle pro 24h (Durchschnitt letzte 4 Tage)**. Daneben wahrscheinlich hohe Dunkelziffer, da nicht systematisch getestet wird.
- **Melderate:** steigend auf derzeit **9** Fallmeldungen pro 100'000.

Massnahmen / Weiteres:

- Seit dem 8. April gilt in Tokio und sechs weiteren Regionen Japans wegen der Coronavirus-Pandemie der Ausnahmezustand. Weil die Fallzahlen steigen, hat Ministerpräsident Shinzo Abe ihn nun auf das ganze Land ausgedehnt ([DW](#)).
- Japanische Ärzte haben angesichts der staatlichen Restriktion von Coronavirustests vor einem Zusammenbruch des Gesundheitssystems gewarnt. Wie japanische Medien heute berichteten, forderten Krankenhäuser in der Stadt Kyoto in einer gemeinsamen Erklärung den Staat auf, Coronatests mit öffentlichen Mitteln auch für Patienten zuzulassen, die keine Symptome aufzeigen ([Ärzteblatt.de](#))

Singapur (22.4., 2:30 am) | **9'125 Fälle** (+4'075 in 96h) | **11 Todesfälle** (+0 in 96h)

- **Trend:** **stark ansteigend**, die Gesamtzahl der Fälle hat sich innerhalb von 8 Tagen mehr als verdreifacht (**14.4. 2'918 Fälle**), wobei über 90% der neuen Fälle unter den Bewohnern von Wohnheimen (v.a. bei Wanderarbeitern) gemeldet wurden
- **Melderate:** steigend auf derzeit **114** Fallmeldungen pro 100'000.



10-Tages Trend, Fälle Ozeanien ECDC, 21.4.2020

OZEANIEN (21.4., 10:00 am, [ECDC](#))

7'981 Fälle (+153 in 96h)

91 Todesfälle (+10 in 96h)

- **Trend:** ansteigend.
- **Fünf Länder mit den häufigsten Fällen:** Australien (6'547), Neuseeland (1'445), Guam (mind. 136), Franz. Polynesien (mind. 57), Neu Kaledonien (mind. 18).
- [Laut WHO](#) Fallmeldungen daneben aus Fidschi, Northern Mariana Islands, Papua Neuguinea.
- COVID-19 **Webseite der WHO Western Pazifik Region:** [WHO WPRO](#).
- **Fünf Länder mit den häufigsten Todesfällen:** Australien (74), Neuseeland (14), Guam (5), Northern Mariana Islands (2), Fidschi (0).

Massnahmen / Weiteres:

- **Neuseelands** Premierministerin Jacinda Ardern sieht den «**unkontrollierten Ausbruch**» der Lungenkrankheit Covid-19 **gestoppt**. Die **Reproduktionszahl des Virus liege bei 0.48**; damit geht die Zahl der täglichen Neuanssteckungen zurück. Gleichzeitig soll der Ausnahmezustand um fünf Tage bis zum 27. April verlängert werden ([NZZ](#)).

NEUE PUBLIKATIONEN

- **Siehe** [Amadeo COVID References](#) und [Amadeo daily 10 papers](#) (diese sind übersichtlich nach Kategorien geordnet).
- **WHO:** sammelt in einer [Datenbank](#) wissenschaftliche Publikationen zu SARS-CoV-2 und gibt Links zu anderen Ressourcen / Publikationen.
- **The Lancet:** [COVID-19 Ressource Center](#)
- **The New England Journal of Medicine (NEJ):** Coronavirus
- Daneben existieren zahlreiche andere COVID-19 Online Portale: [BMJ](#), [ASM](#), und andere.
- Wöchentliche Zusammenstellung der COVID-19 Literatur, siehe [Link Universitätsspital Basel](#).
- **Anmerkung OV:** für den EKMR COVID-19 Update wird **kein** systematisches Screening der Literatur durchgeführt. Deshalb der Verweis auf die nach Thema aufgeführten Publikationen im ständig aktualisierten **Portal von Amadeo**. Die unten aufgeführten Publikationen sind lediglich eine Auswahl, auf die ich aufmerksam wurde/gemacht wurde.
- [Droplets and Aerosols in the Transmission of SARS-CoV-2, NEJM 15.4.](#)
- [Renin-angiotensin system inhibitors improve the clinical outcomes of COVID-19 patients with hypertension Emerg. Microbes – Infections 31.3.2020](#)
- [Endothelial cell infection and endotheliitis in COVID-19. The Lancet, 20.4.2020](#)

C)
RISIKOEINSCHÄTZUNG
 (WHO, ECDC, BAG, RKI)

- Am **30.1.2020** hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen «**Public Health Emergency of international Concern**» (**PHEIC**), sprich «**Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite**» eingestuft und eine koordinierte und intensiviertere internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet.
- Grund der Deklaration war u.a. die Unterstützung von Länder mit schwächeren Gesundheitssystemen
- **Am 11.3.2020 erklärte die WHO den COVID-19 Ausbruch als Pandemie.**

WHO Risikobewertung (Stand 21.4.2020)

- Global **sehr hoch**

ECDC Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK (Stand 21.4.2020)

- Risiko einer schweren Erkrankung für die Allgemeinbevölkerung. **moderat**
- Risiko einer schweren Erkrankung für Personen mit definierten Risikofaktoren. **sehr hoch**
- Risiko des Auftretens einer ansteigenden «community transmission» in den kommenden Wochen, wenn eindämmende Massnahmen implementiert sind. **moderat**
- Risiko des Auftretens einer ansteigenden «community transmission» in den kommenden Wochen, wenn eindämmende Massnahmen **unzureichend** implementiert sind. **sehr hoch**
- Risiko der Kapazitätsüberschreitung von Gesundheits- und Sozialsystemen in den kommenden Wochen, wenn eindämmende Massnahmen implementiert sind. **hoch**
- Risiko der Kapazitätsüberschreitung von Gesundheits- und Sozialsystemen in den kommenden Wochen, wenn eindämmende Massnahmen **unzureichend** implementiert sind. **sehr hoch**

BAG (Stand 21.4.2020)

- Infektionsrisiko für Bürger in der Schweiz **hoch**
- Einstufung laut Epidemiengesetz Schweiz **ausserordentliche Lage**
(seit 16.3.2020)

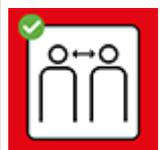
Robert Koch-Institut Risikobewertung (Stand 21.4.2020)

- Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt **hoch**
- Risiko für die Gesundheit von Risikogruppen **sehr hoch**
- Belastung des Gesundheitswesens **örtlich sehr hoch**

- Bei Einreisenden nach Deutschland, bestehen verschärfte Einreisebestimmungen und Quarantänemassnahmen, siehe [Link Bundesregierung und Auswärtiges Amt](#).

D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

(rot = neu)



Abstand halten.



Gründlich Hände waschen.



- **Eine Ansteckung ist im asympto- und oligosymptomatischen Stadium möglich!** Das Ausmass des Infektionsrisikos bei asympto- und oligosymptomatischen Personen ist weiterhin unklar, ebenso ab wann exakt und wie lange eine infizierte Person ansteckend ist.

VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion:

1. GENERELL (!Bitte konsultieren Sie regelmässig die [BAG Webseite](#) bezüglich Aktualisierungen!)

- **ABSTAND HALTEN**, [Link](#)
 - Meiden Sie Gruppen von Menschen.
 - Halten Sie beim Anstehen Abstand zu Personen vor und hinter Ihnen (z.B. Kasse, Post, Kantine etc.).
 - Lassen Sie an Sitzungen zwischen Ihnen und den anderen Teilnehmenden einen Stuhl frei.
 - Bleiben Sie möglichst auf Distanz zu besonders gefährdeten Menschen in Ihrem Umfeld.
 - Reduzieren Sie Besuche in Alters- und Pflegeheimen sowie Spitälern auf ein **absolutes** Minimum.
- **Regelmässig gründlich Hände waschen oder – desinfizieren**
 - **Wann? Wie? Was noch beachten?** Siehe [Link](#)
- **Händeschütteln vermeiden**
 - Keine Hände schütteln.
 - Auf Begrüssungsküsse verzichten.
 - Nase, Mund und/oder Augen nicht berühren.
- **In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen**
 - siehe Anweisungen [Link](#)
- **Jetzt zu Hause bleiben!**

Keine Hände schütteln.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Jetzt zuhause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

[BAG Info-Kampagne](#)

- Ausnahmen sind:
 - Sie müssen Lebensmittel einkaufen.
 - Sie müssen zum Arzt, zur Ärztin oder in die Apotheke gehen.
 - Jemand benötigt Ihre Hilfe.
 - Home Office ist nicht möglich ist und Sie müssen arbeiten gehen.
- **Wenn Sie älter als 65 Jahre sind oder wenn Sie eine Vorerkrankung haben, empfehlen wir Ihnen dringend, zu Hause zu bleiben. Es gibt nur eine Ausnahme: Arztbesuch!**
- **Bei Krankheitssymptomen** (häufig sind: Husten (meist trocken), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit und ohne Fieber, Fiebergefühl. Muskelschmerzen, plötzlicher Verlust des Geruchs- und/ oder Geschmackssinns. Seltener sind: Kopfschmerzen, Magen-Darm-Symptome, Bindehautentzündungen, Schnupfen) **und/oder Kontakt mit erkrankter Person** ([Link](#)):
 - **Zu Hause bleiben! Nicht mehr in die Öffentlichkeit oder zur Arbeit gehen!**
 - Vermeiden Sie den Kontakt zu anderen Personen.
 - **Informieren Sie sich über [Selbst-Isolation](#)**; siehe auch unter «[VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL](#)»
 - **Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation, siehe [Link](#)**
 - **Bei Symptomen einer Ansteckung mit dem neuen Coronavirus gilt:**
 1. **Wenn Sie älter als 65 Jahre sind oder eine Vorerkrankung haben, gilt:**
 - Bei einem oder mehreren der häufigen Symptome, rufen Sie in jedem Fall sofort eine Ärztin oder einen Arzt an. Auch am Wochenende.
 - Sagen Sie am Telefon, dass Sie eine besonders gefährdete Person sind.
 - Klären Sie telefonisch ab, ob ein Arztbesuch notwendig ist.
 - 2. **Wenn Sie jünger als 65 Jahre sind und keine Vorerkrankung haben:**
 - Rufen Sie eine Ärztin oder einen Arzt an, wenn sich Ihr Gesundheitszustand verschlechtert. Vor allem wenn Sie Mühe beim Atmen bekommen.
 - 3. Bei Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptome, die nicht mit dem neuen Coronavirus in Zusammenhang, gilt:
 - Gesundheitliche Beschwerden, Krankheiten und Symptome, die nicht das neue Coronavirus betreffen, **müssen weiterhin ernst genommen und behandelt** werden.
 - Nehmen Sie **Hilfe in Anspruch und warten Sie nicht zu lange**: Rufen Sie einen Arzt oder eine Ärztin an.

Weiteres:

- **Verzichten auf Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV)**
 - Nutzen Sie für den Arbeitsweg wo immer möglich den Langsamverkehr (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike).
 - Sind Sie dennoch auf den ÖV angewiesen, halten Sie die Hygiene- und Verhaltensregel ein.
 - **Personen >65 Jahre oder Personen mit Vorerkrankungen** sollen **keinen** ÖV benutzen.
- **Influenzaimpfung!** (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötigen Verdachtsfällen!)
- **STIKO:** COVID-19 und Impfen: Antworten der STIKO auf häufig gestellte Fragen (FAQ)!
- **Informationen zu Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern:** [Empfehlungen BAG und EKIF](#)
- **Info: Pneumokokken-Impfung:** gleiche Indikation für Prevenar-13 wie immer, siehe [Schweiz. Impfplan](#).
 - **Begrenzte Verfügbarkeit von Prevenar und Priorisierung, siehe BAG [Link](#).**
- [RKI:](#) Anmerkungen zu Masken
- **Masken mit Ventil (FFP2/FFP3) sind nicht für den Fremdschutz geeignet!!!** ([BfArm](#))

Besonders gefährdete Personen:

2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:

- Personen ab 65 Jahre
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
 - Bluthochdruck
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Diabetes
 - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Krebs
- **Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen:** siehe [CORONACHECK](#) oder [Link](#) Inselspitals.
- **Informationen für lungen- und atemwegserkrankte Menschen:** [Link](#)
- **Empfehlungen für betreuende Angehörige:** siehe BAG [Link](#).

- Siehe auch allgemeine Vorsichtsmassnahmen oben unter «[GENERELL](#)»
- **Zusätzliche Empfehlungen für besonders gefährdete Personen**, siehe BAG [Link](#)
- **Blieben Sie zuhause.** Vermeiden Sie direkte Kontakte mit Personen, die nicht im gleichen Haushalt leben.

- Benutzen Sie **keine** öffentlichen Verkehrsmittel.
- **Lassen Sie einen Freund/einen Nachbarn für Sie einkaufen.**
- Machen Sie geschäftliche und private Treffen via Skype oder ähnlichen Hilfsmitteln.
- Reduzieren Sie Besuche in Altersheimen, Pflegeheimen und Spitälern auf ein absolutes Minimum.
- **Vermeiden Sie sämtliche Kontakte!**
- **Bei Krankheitssymptomen (siehe unten)**
 - **zu Hause bleiben! Nicht mehr in die Öffentlichkeit gehen!**
 - **Rufen Sie sofort Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder ein Spital an, auch am Wochenende!**
 - Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und dass Sie zu den besonders gefährdeten Personen gehören. Beschreiben Sie Ihre Symptome.

3. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu erkrankten Personen (seit 19.3.).

Bitte für eventuelle Aktualisierung immer auch die [BAG Webseite](#) konsultieren. Informationen des RKI: [Link](#).

- **Symptome bei COVID-19 (BAG Link):**
 - **Häufig: Husten (meist trocken), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit und ohne Fieber, Fiebergefühl. Muskelschmerzen, plötzlicher Verlust des Geruchs- und/ oder Geschmackssinns.**
 - **Selten sind: Kopfschmerzen, Magen-Darm-Symptome, Bindehautentzündungen, Schnupfen**
 - Die Symptome sind unterschiedlich stark, und können auch leicht sein. Ebenfalls möglich sind Komplikationen wie eine Lungenentzündung.

PERSONEN >65 Jahren und PERSONEN mit VORERKRANKUNGEN → «Besonders gefährdete Personen:

- ✓ **Bei einem oder mehreren Krankheitssymptomen (siehe oben):**
 - **Rufen Sie sofort einen Arzt oder ein Spital an, auch am Wochenende!**
 - Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und dass Sie zu den besonders gefährdeten Personen gehören. Beschreiben Sie Ihre Symptome.
 - Klären Sie ab, ob ein Arztbesuch notwendig ist.
 - Siehe auch BAG Link: [besonders gefährdete Personen](#)
- ✓ **Bei Kontakt zu symptomatischen Personen (s.u.):**
 - Selbst- Quarantäne und **sofort Kontakt mit Arzt aufnehmen.**
- **SELBST - ISOLATION** zu Hause soll durchgeführt werden bei:
 - ✓ **Jede Person mit Krankheitssymptomen (siehe oben) ob getestet oder nicht, auch die die ein negatives Testergebnis haben**
 - UND**
 - ✓ **Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion**, die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen.
 - **Beginn der Selbst-Isolation: sofort.**
 - Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Bei Verschlechterung, siehe Box unten.
 - **Dauer der Selbst – Isolation:** Gehen Sie frühestens 48 Stunden nach dem Ende der Symptome wieder aus dem Haus. Es müssen aber **mindestens 10 Tage seit dem Beginn der Symptome** vergangen sein.
 - Siehe [BAG Anweisung: Selbst-Isolation](#)

Personen in Selbst-Isolation und Selbst - Quarantäne:

! Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Ein Arzt soll nur dann gerufen werden, wenn:

- **Atemnot** vorliegt und sich Atemwegssymptome verschlimmern.
- **Warnzeichen** vorliegen:
 - **Mehrere Tage anhaltendes Fieber**
 - **Mehrere Tage anhaltendes Schwächegefühl**
 - **Atemnot**
 - **Starkes Druckgefühl oder Schmerzen in der Brust**
 - **Neu auftretende Verwirrung**
 - **Bläuliche Lippen oder bläuliches Gesicht**

! Wenn eine Arztkonsultation erforderlich ist:

- Hygienemaske beim Verlassen des Hauses tragen.
- Transport: mit Auto, Fahrrad oder zu Fuss; wenn dies nicht möglich, dann Taxi.
- Abstand von mind. 2 Metern zu anderen Personen einhalten!

- **SELBST – QUARANTÄNE** zu Hause
 - ✓ **Personen, die engen Kontakt mit einer Person haben, die symptomatisch ist.**
 - **Das heisst:** Wenn Sie mit einer Person leben, die Symptome (siehe oben) hat oder mit ihr eine intime Beziehung hatten, müssen Sie sich **auf eigene Initiative 10 Tage in Quarantäne zu Hause begeben**. Dies gilt, wenn Sie Kontakt hatten **während** die erkrankte Person Symptome hatte und /oder Sie Kontakt mit ihr hatten **24 Stunden vor** Auftreten der Symptome.
 - **Beginn der Selbst - Quarantäne:** Ab dem Zeitpunkt, an dem die erkrankte Person isoliert wurde.
 - **Dauer der Selbst - Quarantäne:** Wenn Sie nach 10 Tagen keine Symptome haben, können Sie sich wieder in die Öffentlichkeit begeben.
 - Enge Kontaktpersonen, welche besonders gefährdet sind, sollen wenn möglich von anderen Personen getrennt werden und sich beim Arzt melden.
 - Vermeiden Sie jeden Kontakt mit anderen Personen.
 - Lassen Sie sich das Nötigste von der Familie oder von Freunden bringen
 - Halten Sie sich konsequent an die Hygieneregeln und Verhaltensempfehlungen.
 - **Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand. Wenn Symptome auftreten:**
 - ⇒ Sich in [SELBST - ISOLATION](#) begeben, siehe oben;
 - ⇒ **Besonders gefährdete Personen** sollen sich sofort bei einem Arzt melden.
 - Weiteres: siehe auch: [BAG Anweisung Selbst-Quarantäne](#).
- **KRANK, aber kein Coronavirus? Weiterhin ernst nehmen!**
 - Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptome ohne Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus die nicht das neue Coronavirus betreffen, **müssen weiterhin ernst genommen und behandelt werden!**
 - Warten Sie nicht zu lange und nehmen Sie Hilfe in Anspruch: Rufen Sie einen Arzt an.
- **RKI Informationen zur häuslichen Isolation für Patienten und Angehörige:** [Link](#)

E) REISEWARNUNG
(BAG, AA, US CDC)

- Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen.
 - **Schweiz: Der Bundesrat rät von nicht dringlichen Auslandsreisen bis auf Weiteres ab.**
 - Mit Grenzschiessungen und anderen Massnahmen ist weltweit zu rechnen.
 - Erkundigen Sie sich deshalb vor einer Reise über die aktuell gültigen Reise-Einschränkungen bei der Botschaft oder dem Konsulat des Ziellandes ([Ausländische Vertretungen in der Schweiz](#)).
 - **Auch zu berücksichtigen:**
 - Einschränkungen des internationalen Bahnverkehrs ist möglich, Einschränkungen im Flugverkehr, verstärkte Überwachungsmassnahmen an internationalen Flughäfen.
- Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)**
- Siehe [Italien](#) und [Reisehinweise des EDA](#)
- Auswärtiges Amt in Deutschland**
- **Weltweite Reisewarnung für alle nicht notwendigen, touristischen Reisen bis mind. Ende April 2020, [Link](#).**
 - **Rückholaktionen** für gestrandete Deutsche im Ausland, siehe [Link](#). Weitere Hinweise, siehe [Länderliste](#)
- US CDC:** (Stand 21.4.2020) Reisewarnung Level 3 («avoid nonessential travel»): **GLOBAL**, einschliesslich **Kreuzfahrtschiffe**.
- Verschiedene Länder verhängen in zunehmendem Masse **Einreise-Restriktion auch für Personen, welche aus europäischen Ländern. inkl. Schweiz einreisen**, aktuelle Informationen: [IATA](#) und [International SOS](#).

F) FOLGEN FÜR DEN REISENDEN

- 4. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR REISENDE**
- Allgemein:**
- Aufgrund der aktuellen Pandemie wird vom Schweizerischen Bundesrat und vom Auswärtigen Amt Deutschlands **von nicht dringenden Auslandsreisen** abgeraten.
 - Der **Bundesrat** ruft zur **Rückkehr in die Schweiz** auf.
 - Falls Sie sich noch im Ausland aufhalten, dann registrieren Sie sich umgehend auf der **«Travel Admin App»** des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA.
 - Falls Reisen unumgänglich: **Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten**. Auswärtige Ämter: [AA Deutschland](#), [EDA Schweiz](#).
 - Die WHO hat bisher keine Reise- oder Handelsrestriktionen ausgesprochen.
 - **Es muss mit drastischen Einschränkungen im internationalen Luft- und Reiseverkehr, Quarantänemassnahmen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens in vielen Ländern gerechnet werden.**

	<p>Änderungen der Einreise- und Quarantänevorschriften erfolgen teilweise ohne jede Vorankündigung und mit sofortiger Wirkung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • IATA und International SOS aktualisieren laufend länderspezi. Einreisebestimmung / Reisebeschränkungen. <p>Vorsichtsmassnahmen:</p> <p>Siehe auch oben unter «GENERELL» und «Besonders gefährdete Personen»:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nicht reisen, wenn Symptome bestehen! • Beachten der lokalen Weisungen und Empfehlungen! • Meiden von Märkten, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden. • Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind. • Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie gut erhitzt wurden. Strikte Küchenhygiene. • Bei Auftreten von Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren. • Siehe auch oben unter «VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL»
<p>G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH</p>	<ul style="list-style-type: none"> • INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH • BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik • BAG: Informationen für Gesundheitsfachpersonen • Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: CORONACHECK • Charité: CovApp, Handlungsempfehlungen und Informationen zum Coronavirus: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Die Charité hat in Zusammenarbeit mit Data4Life eine Software entwickelt, mit der innerhalb weniger Minuten über die Beantwortung eines Fragenkatalogs, z.B. aktuelle Symptome und möglichen Kontakten, spezifische Handlungsempfehlungen, Ansprechpartner und Kontakte erhalten werden können, CovApp, -Link. Die Software ist auf Deutsch und Englisch zugänglich. 
<p>H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS (ständig aktualisiert)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Simulationsgraphiken bezüglich Wirkung von Massnahmen (z.B. «social distancing»): Washington Post <p>Der Bundesrat Schweiz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Portal der Schweizer Regierung, Informationen des Bunds für Corona, Medienkonferenzen, Tweets etc. <p>Bundesamt für Gesundheit (BAG) inkl. Telefonnummern der Hotlines</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick • So schützen wir uns • Besonders gefährdete Personen • Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne • Informationen für Gesundheitsfachpersonen • Empfehlungen für Reisende • Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung • Häufig gestellte Fragen • Informationen und Empfehlungen für die Arbeitswelt • Link des Bundes: am Ende der BAG Startseite Corona <p>Bundesregierung Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Webseite zu Coronavirus (COVID-19) der Bundesregierung Deutschland • FAQ der Bundesregierung • FAQ Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) • FAQ Friedrich-Loeffler-Institut <p>Robert Koch-Institut Berlin (RKI)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten • Risikogebiete • Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen und Flussschema • Falldefinition <p>World Health Organization (WHO)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemein COVID-19 Ausbruch • Situation reports (beinhaltet auch WHO Falldefinition) • Travel Advices • Technical Guidance

	<ul style="list-style-type: none"> • Global Surveillance for human infection with COVID-19 • Strategic Preparedness and Response Plan <p>European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC)</p> <p>US Center for Disease Control and Prevention (CDC) hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Travel Information • Preventing COVID-19 Spread in Communities • Higher Risk and Special Populations (inkl. Informationen / F&A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko) • Healthcare Professionals • Und andere <p>Auswärtige Ämter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AA Deutschland, EDA Schweiz
<p>J) EKRM COVID-19 UPDATE – wer dahinter steckt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Autorin und Leitung: Dr. med. Olivia Veit, Master of Advanced Studies in International Health, FMH Infektiologie und Innere Medizin. <ul style="list-style-type: none"> ➢ Haupttätigkeiten: Trendanalyse der Entwicklungen; Prüfung, Zusammenfassung, Gewichtung von Änderungen / Aktualitäten, inklusive Medienmitteilungen, Reden etc. ➢ Das Update wird im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin (EKRM) erstellt. • Vorbereitende Internet-Recherchen: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Werder Solutions (Ralph Werder, Schweiz: Beratung; Stefania Digrazio, Kolumbien: Zusammenstellung Fallzahlen und Grafiken, nächtliche Koordination; Team in der Ukraine: Erstellung Vergleichsdokumente). ➢ Deutschland (Lydia Andler: Medien Check; Dr. med. Christian Schönfeld: ggf. Anpassungen für DTG Mitglieder). ➢ Für die wertvolle Unterstützung sei ganz herzlich gedankt! • Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Die Erstellung des Updates wurde nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Die Autoren können für den Inhalt nicht haftbar gemacht werden.
<p>UNKOSTENBEITRAG</p>	<p>Über einen Unkostenbeitrag freuen wir uns!</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>IBAN: CH49 0079 0016 2514 3222 2 Konto 30-106-9 SWIFT/BIC KBBECH 22XXX Fachgesellschaft Tropen- und Reisemedizin, Socinstrasse 57, 4051 Basel Berner Kantonalbank AG, BEKB, 3001 Bern</p> </div> <p>Das Schweizerische Expertenkomitee für Reisemedizin ist ein Expertenorgan der Schweizerischen Fachgesellschaft für Tropen- und Reisemedizin und ist kein «for profit Verein»: jeder Beitrag, der über die Produktionskosten des EKRM COVID-19 Update hinaus geht, stellen wir Spitälern im globalen Süden zur Verfügung, zu denen wir eine persönliche Verbindung haben, bzw. die Ausbildungsspitäler für Kandidaten FMH Tropen- und Reisemedizin sind. Diese Spitäler rüsten sich, wie wir, für ihre COVID-19 Welle – allerdings mit deutlich weniger finanziellen Mitteln. Nähere Auskünfte erteilen wir gerne.</p>